Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Sekretär Root hat die Hongkong und Shanghai Bank-Corporation zur Depotstelle für das Departement der Philippineninseln bestimmt. Die Corporation hat $1,000,000 Bürgschaft gestellt.

Mehr als 100 deutsche Gesellschaften Chicago's, mit 12,000 Mitgliedern, feierten den 150. Geburtstag Goethe's. Ueber 35,000 Personen nahmen an der Feier im Sunnyside Park Theil. Ein besonders ausgewähltes Orchester von Musikern spielte ausgewählte Stücke aus dem „Faust" und andere von Goethe's Gedichten inspirirten Nummern.

Die Metzger im ganzen Lande organisiren sich zur Bekämpfung des Fleischtrusts. Es giebt etwa 30,000 Metzger in den Ver. Staaten und der Plan besteht darin, eine Association mit einem Capitale von $2,000,000 bis $3,000,000 zu bilden.

In Winchester, Va, wurde ein Denkmal für das 123. Ohio Freiwilligen-Regiment enthüllt. Von den Mitgliedern des Regiments waren 75 zugegen.

Die Vorbereitungen für den Empfang Dewey's nehmen in Washington in rapider Weise Gestalt an. Die Feier wird eine der denkwürdigsten werden, die je in der Bundeshauptstadt stattgefunden haben. Die Feier wird in der Nacht des 2. oder 3. Oktober vor sich gehen.

In zehn Staaten angestellte Beobachtungen haben ergeben, daß, wenn kein Unfall mehr dazwischen kommt, die Kornernte dieses Jahres alle vorhergehenden übertreffen wird. Die Ernte wird auf 2,500,000,000 Bushel geschätzt.

Contreadmiral Geo. C. Renney ist zum Commandeur des Nordatlantischen Geschwaders ausersehen, und wird den Posten übernehmen, sobald Contreadmiral Sampson in der ersten Hälfte des Oktober vom Commando zurücktritt.

Wie unser Minenbureau berichtet, hat der Staat Pennsylvanien im Jahre 1878 im Ganzen 117,050,221 Tonnen Kohlen produzirt, 52,802,596 Tonnen Anthracit- und 64,247,635 bituminöse Kohlen. Zu dieser Produktion arbeiteten die Kohlengräber in den Weichkohlen-Gruben durchschnittlich 208½, die in den Hartkohlengruben aber nur 148½ Tage im Jahr. Das Bureau ist der Ansicht, daß amerikanische Kohle seit dem großen Streike der Kohlengräber in Wales festen Fuß gefaßt hat und daß in Folge dessen die ausländische Nachfrage nach denselben mit jedem Tage mehr steigen wird. Im Interesse unserer Kohlengräber, die gern mehr arbeiten würden, wie im vorigen Jahre, wäre dies ja sehr wünschenswerth.

Die gesammte diesjährige Weizenernte des Landes wird auf 535,000,000 Bushel geschätzt, was, obwohl um 140,000,000 weniger als letztes Jahr, doch nur zweimal übertroffen worden ist und zwar im Jahre 1891 und im Jahre 1898. Die Welschkornernte wird auf 2,220,000,000 Bu. geschätzt, 279,000,000 Bushel mehr als letztes Jahr und nur ein einziges Mal übertroffen im Jahr 1896. Der Ausfall in der Weizenernte wird daher durch den Ueberschuß der Welschkornernte mehr als gedeckt sein.

In Süd-Dakota pflanzen sie jetzt Trauerweiden, denn in der Fixigkeit des Ehescheidens ist dieser Staat von Utah überflügelt worden. Dort werden nämlich die Paare jetzt in elf Minuten getrennt.

Ein Statistiker hat Folgendes ausgetüftelt: Ein Bushel Welschkorn macht vier Gallonen Whiskey, der, bei'm Glase verkauft, $16 einbringt. Von diesen $16 erhält die Regierung $3, der Schnapsbrenner $4, die Eisenbahn $1, der Brauer 40 Cents, das übrige der Wirth, und der Trinker bekommt einen Dusel.

Dreiundsechzig Pensions-Anwälte sind während des Jahres von der Pragis im Pensionsamt ausgeschlossen worden. Je mehr den unsauberen Patronen das Handwerk gelegt wird, desto besser für die Pensionsberechtigten.

Der Voranschlag für die Marine für das am 30. Juni 1901 zu Ende gehende Fiscaljahr wird sich auf $45,000,000 belaufen. Diese beträchtliche Erhöhung entsteht durch den Aufwand für die zu erbauenden 54 Fahrzeuge und drei Schlachtschiffe, sowie von drei Panzerkreuzern.

Weder das Staats- noch das Marinedepartement ist im Besitze irgend welcher offiziellen Nachrichten aus Venezuela und der dorthin abgesandte Kreuzer „Detroit" wird seine Reise nach La Guayra fortsetzen, trotz der in der venezuelanischen Botschaft in Washington eingetroffenen Nachricht, daß in Venezuela keinerlei Unruhen herrschen.

Es ist eine Bewegung im Gange, den hundertsten Gedächtnißtag des Todes von George Washington, 14. Dezember d. J., gebührend zu begehen. Der Tag sollte allerwärts gefeiert werden.

Abe Dreyfus, 35 Jahre alt, ein Vetter von Hauptmann Alfred Dreyfus, ist zu Joplie, Mo., gestorben. Er war Clerk in einem Schnittwaarengeschäft. Sein Tod war das Resultat eines schweren Anfalls von typhöser Malaria.

Ausland.

Das norwegische Cabinet hat an den Kriegsminister von Schweden und Norwegen eine Copie des Gesetzes zur Einführung einer rein norwegischen Flagge gesandt, damit dieser die fremden Mächte benachrichtige.

In Indien ist zu der sich mehr und mehr ausbreitenden Beulenpest auch noch eine Hungersnoth zugekommen.

In Stuttgart starb der bekannte Erzgießer Paul Stolz.

In Borken, Regierungsbezirk Münster, hat ein Wirbelwind, wie man ihn in Deutschland nur von Hörensagen kennt, ungeheuren Schaden angerichtet. Mit elementarer Gewalt raste er in einer Breite von 60 Fuß durch die Stadt, die Häuser verwüstend und Alles, was nicht niet- und nagelfest war, mit sich führend, dem platten Lande zu, wo seine Gewalt allerdings nachließ, aber dennoch auf dem Gute Doering eine Person tödtete und in Derneburg, dem Stammsitze des neuen Fürsten Münster, großen Schaden anrichtete.

Zum Nachfolger Dr. Bosse's, des preußischen Ministers der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, ist der Oberpräsident von Westfalen, Wirklicher Geheimer Rath Studt, derjenige Recke's Regierungspräsident Frhr. v. Rheinbaben in Düsseldorf ernannt. Letzterer kam in sein bisheriges Amt, als Frhr. v. d. Recke vom Regierungspräsidenten in Düsseldorf zum Minister ernannt wurde, was hoffentlich kein böses Omen für den neuen Minister werden wird.

Aus Bremen wird gemeldet: Das deutsche Zucker-Syndikat hat mit den Zuckerfabrikanten, welche noch außerhalb des Syndikats stehen, Unterhandlungen angeknüpft, welche die Verwandlung der gesammten deutschen Zuckerfabrikation in einen einzigen Trust bezwecken.

Kaiser Wilhelm hat zwei Dörfern in der Nähe von Urville bei Metz je 1000 Mark gegeben, weil sie die reinlichsten Dörfer in Deutschland waren. Dies hat alle Ortschaften angespornt, Reinigungsmethoden vorzunehmen und keine Behörden sind augenblicklich so thätig, wie die Sanitätscorps.

Die Christen in Tokio, Japan, sind durch die Bekanntmachung neuer Schulregulationen seitens der Regierung in bedeutende Aufregung versetzt worden. Diesen neuen Regeln zufolge dürfen Privatschulen keine schulpflichtigen Kinder aufnehmen und von diesem Verbot werden sowohl die christlichen Kindergärten als auch höhere Privatschulen betroffen. Die neue Verfügung ist gleichbedeutend mit einem Schluß der christlichen Schulen.

Nach einer ungewöhnlich langen Friedensperiode sind in Venezuela wieder einmal Unruhen ausgebrochen und eine revolutionäre Bewegung ist jetzt im Gange.

Aus ganz zuverlässiger Quelle kommt die Bestätigung, daß Prinz Heinrich von Preußen, der Bruder des deutschen Kaisers, den das deutsche Volk mit dem ehrenden Namen „Heinrich, der kühne Seefahrer" belegt hat, im November dieses Jahres von dem Commando des ostasiatischen Kreuzer-Geschwaders entbunden werden und an Bord des großen Kreuzers „Hertha" in die Heimath zurückkehren wird. Daß Prinz Heinrich bei seiner Rückreise den Weg über Washington nimmt, wird von dem „Hannöverischen Courier" bestätigt.

Das Dreyfuß-Kriegsgericht trat Samstag Nachmittag 3:10 wieder zusammen und gab um 5:02 (europäische Zeit) sein Verdikt ab. Dasselbe lautet auf: Schuldig.—Strafe: Zehn Jahre Gefängniß. Die draußen stehende Menge begrüßte das Urtheil mit Hochrufen auf die Armee.

Montague White, Generalconsul der Südafrikanischen Republik in London, sagte Freitag zu einem Berichterstatter: „Ich versichere Sie auf die Autorität eines Cabinetsmitgliedes hin, daß es keinen Krieg mit dem Transvaal geben wird. Thatsache ist, die Königin wird keinen Krieg zugeben. Ich empfing heute ein Telegramm aus Pretoria, in dem es heißt, daß das Transvaal die Stellung der Friedenspartei in England versteht und in keiner Weise durch Reden oder Demonstrationen mißleitet wird."

Wenige Meilen westlich von London richtete am Freitag ein Hagelsturm beträchtlichen Schaden an. Es fielen Hagelkörner in der Größe von Hühnereiern.

Der Statthalter der Reichslande hat ein kaiserliches Reskript ausgegeben, in welchem Kaiser Wilhelm den Elsässern für den ihm zu Theil gewordenen herzlichen Empfang und für die Beweise allgemeiner Loyalität Dank ausspricht.

Der letzte Pest-Patient ist in Alexandria, Aegypten, aus dem Spital entlassen. Von 89 Pestkranken sind 43 gestorben.

Die innere politische Lage hat sich in letzter Woche etwas verdüstert. Die Entlassung mehrerer Minister und einer Anzahl hoher preußischer Beamten ist blos ein Symptom. Der Kaiser hatte vor seiner Abreise nach den Manövern als König von Preußen eine lange Unterredung mit dem Fürsten Hohenlohe, Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident, und Herrn Miquel, dem Vizepräsidenten des Ministeriums, während welcher alle Schwierigkeiten der Lage eingehend besprochen wurden. Der Kaiser hofft auf die Annahme der Canalvorlage, wenn sie in der nächsten Landtagssession in modificirter Form wieder eingebracht wird, trotz der Opposition der Agrarier. Darin dürfte er aber getäuscht werden, trotz der Methoden, die angewandt werden, um die Agrarier und Regierungs-Beamten, die gleichzeitig Landtagsabgeordnete sind, zu disciplinieren.

In der Schlußsitzung des Gewerkschaftscongresses, der seine Convention in Plymouth, England, abhielt, gelangte eine Resolution zur Annahme, in die Regierung zu dringen, Alles aufzubieten, um die Transvaal-Schwierigkeiten auf friedliche Weise beizulegen.

Einer Meldung des Correspondenten des Londoner „Standard" in Rom zufolge, wird Camille Barrer, der französische Gesandte in Rom, der Nachfolger des Herrn Cambon in Washington werden.

☞ Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die „Wochenblatt" Office.

Dr. Miles' Heart Cure

kurirt einen prominenten Anwalt.

Herr R. C. Phelps, der leitende Pensions-Anwalt von Belfast, N. Y., schreibt: „Ich wurde aus der Armee entlassen wegen schlechter Gesundheit und litt seitdem an Herzbeschwerden. Ich hatte häufig Ohnmachten und erstickende Anfälle. Ich ging gebeugt wie ein Mann von 80 Jahren. Ich trug fortwährend einen Ueberrock, selbst im Sommer, um mich nicht zu erkälten. Konnte mein Geschäft nicht versehen. Meine Ruhe war durch heftige Schmerzen in der Herzgegend und der linken Schulter gebrauch von Dr. Miles' Heart Cure, ungeachtet, daß ich so viele Patentmedizinen und Verschreibungen von Aerzten genommen hatte, ohne daß es mir geholfen hätte. Dr. Miles' Heart Cure stellte meine Gesundheit wieder her. Es ist wahrhaftig eine wunderbare Medizin und es macht mir viel Vergnügen, dieses Mittel Jedermann zu empfehlen."

Dr. Miles' Mittel werden durch alle Apotheker verkauft unter einer positiven Garantie: die erste Flasche nützt oder das Geld wird zurückerstattet. Buch über die Krankheiten des Herzens und der Nerven frei. — Adresse:

Dr. Miles' Heart Cure — Restores Health

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Bockwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Herrmann Osthaus, Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude, Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Fritz Dürr's Union Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's „Keystone Hotel,"

626 West Lackawanna Avenue.

Deutsches Gasthaus, beste Liquöre, Biere und Cigarren; selbstimportirte Rheinweine aus Bingen am Rhein.

Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

Frau Karoline Schäfer,

geprüfte und registrirte

Deutsche Hebamme,

No. 338 Neunte Straße,

Ecke Luzerne Straße.

HUMPHREYS'

No. 1. Kurirt Fieber.
No. 2. „ Wurmkrankheiten.
No. 3. „ Kinderkrankheiten.
No. 4. „ Diarrhöa.
No. 8. „ Neuralgia.
No. 9. Kurirt Kopfweh.
No. 10. „ Dyspepsia.
No. 11. „ Verzögerte Perioden.
No. 12. „ Leucorrhea.
No. 14. „ Hautkrankheiten.
No. 15. Kurirt Rheumatismus.
No. 16. „ Malaria.
No. 20. „ Keuchhusten.
No. 27. „ Nierenkrankheiten.
No. 30. „ Urinkrankheiten.
No. 77. „ Erkältung und Grippe.

Verkauft bei Apothekern, oder frei verschickt nach Empfang des Preises, 25c., oder 5 für $1.

Dr. Humphreys' Homeopatisches Manual für Krankheiten frei verschickt.

Humphreys' Med. Co., 111 William St., N. Y.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Schuhe reduzirt.

—0—

Für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen. Reduzirung, Aufräumung und Neueinrichtung unseres gesammten Vorrathes.

Männer Patent Leder Schuhe, früher zu $5 verkauft, zu **$2.75.**

Frauen lohlederne und schwarze Oxfords, früher zu $2 und $3 verkauft, zu **$1.50.**

Knaben Schuhe 12 und 5½, schwarz und lohfarbig, brachten $1.50 bis $2, zu **$1.50.**

Mädchen Schuhe, Feder Absatz, Schnüre und Knöpfe, gute und tragbare Waaren. Größen für alle passend, zu **95 Cents.**

—0—

Schank & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Die Nationale Export-Ausstellung, Philadelphia.

(Das Gebäude für Transportmittel.)

In einem Lande, wo Personen- und Gütertransport einen solch wichtigen Faktor bilden, darf man mit Recht erwarten, bei einer Industrie-Ausstellung Transportmittel reichlich vertreten zu sehen. Bei der Nationalen Export-Ausstellung wird das in der That der Fall sein. Die Baldwin Lokomotivwerke werden zwei Lokomotiven ausstellen, welche von Zeit zu Zeit durch andere von verschiedener Konstruktion ersetzt werden, um dem Publikum nach und nach die verschiedenen Arten der in der Neuzeit gebräuchlichen Dampfrosse vorzuführen. Auch die Richmond, Va., Lokomotivenwerke werden die Ausstellung mit zwei Lokomotiven mit Tendern beschicken. Außerdem werden Frachtwaggons, Refrigerator-Waggons, Straßenbahn-Wagen, Eisenbahnräder, Schienen, Weichen, Bremsen 2c. in allen möglichen Variationen vorhanden sein.

Das Gebäude, welches für Ausstellung der Transportmittel errichtet wurde, ist 470 Fuß lang und 75 Fuß breit und trägt naturgemäß den Charakter einer Einsteighalle. Die Geleise sind durch Weichen mit denen der in der Nähe vorbeiführenden Philadelphia, Baltimore & Wilmington Eisenbahn verbunden, so daß das Verbringen der Ausstellungsgüter in die Halle nicht die geringsten Schwierigkeiten macht.

Imposante „Deutscher Tag"-Feier.

Der „Deutsche Tag" wurde in Indianapolis, Ind., durch einen der großartigsten Umzüge, die jemals dort stattgefunden haben, gefeiert; die Mitglieder von 42 deutschen Vereinen marschirten in dem Zuge und in diesem befand sich auch eine große Anzahl prächtiger Schauwagen, auf welchen große Ereignisse aus der amerikanischen Geschichte, woran die Deutschen hervorragenden Antheil gehabt, symbolisch dargestellt waren. Der Zug bewegte sich durch die Hauptstraßen, worauf die Teilnehmer vom Union-Bahnhof aus per Bahn nach dem „Germania-Park" befördert wurden. Eine Masse Deutsch-Amerikaner war schon vorher auf Extrazügen von zahlreichen anderen Orten dort angelangt und der Park war von Tausenden von Festtheilnehmern überfüllt.

Mayor Taggart hielt die Bewillkommnungsrede, worin er den Deutschen viele schmeichelhafte Dinge sagte. Die Vereinigten Sänger ließen dann „Das deutsche Lied" erschallen. Dr. Elsenheimer von Cincinnati sang „Was ist des Deutschen Vaterland" und ein anderes populäres Lied mit großer Wärme. Die englische Festrede hielt Bundessenator Fairbanks. Nachdem die Vereinigten Sänger noch mehrere Lieder vorgetragen, fanden Schauturnen und athletische Spiele statt, womit die schöne und sehr gelungene Feier ihren Abschluß fand.

Versendung von Aepfeln nach Deutschland.

Die erste Sendung amerikanischer Aepfel diesjähriger Ernte ist von New York mit dem Norddeutschen Lloyddampfer „Lahn" nach Deutschland abgegangen. Die Aepfel wurden von Isaac Tuck von No. 78 Park Place an Otto Jonasohn in Hamburg verschifft. Sie gehören zur „Greening"-Sorte und kamen aus dem Hudson River-Distrikt. Die Saison eröffnet dieses Jahr einen Monat früher, als im Vorjahre, in welchem die erste Sendung am 1. Oktober von hier abging. Im letzten Jahre wurden 22,861 Faß Aepfel nach Deutschland verschifft und man erwartet, daß in diesem Jahre nahezu 100,000 Faß nach Deutschland werden versandt werden.

Der Streit beginnt.

„La Lucha" veröffentlicht einen kurzen Artikel aus dem östlichen Theile der Insel Cuba, in dem behauptet wird, daß die farbige Bevölkerung im Falle der Unabhängigkeit Cubas von sich hören zu lassen gedenkt.

Die schwarzen Führer erklären, daß ihre Rasse am meisten kämpfte und unbillig behandelt worden ist.

In den ländlichen Districten von Puerto Rico und Santiago de Cuba haben sich farbige Clubs gebildet, um die Theorie zu fördern, daß den Siegern die Beute gehört, und eine Candidatenliste für die Wahl der Beamten ist bereits aufgestellt worden, mit Gualberto Gomez, einem Mulatten, als Präsident; Dematrio Castillo, einem Weißen, als Vicepräsident und Quintin Banderas, einem Schwarzen, als Oberbefehlshaber.

Gualberto Gomez besteht darauf, daß, wenn die Censusproclamation weniger dunkel gewesen wäre und in bestimmterer Weise auf die Unabhängigkeit Bezug genommen hätte, die Insel viel ruhiger geworden wäre, da doch das Capital noch furchtsam und das Volk enttäuscht sei.

Wundpflaster.

Der „Staats-Anzeiger" kündigte an, daß der preußische Unterrichts-Minister Dr. Bosse und der Minister des Innern von der Recke von der Horst auf eigenes Ersuchen ihrer Posten enthoben worden sind; doch werden sie Beide ihren Rang als Staatsminister beibehalten. Dr. Bosse ist außerdem der preußische Kronenorden und der Rothe Adlerorden, Baron von der Recke das Großkreuz und der Rothe Adlerorden verliehen worden. Herr Studt, der Regierungspräsident von Westphalen, wird Dr. Bosse's Nachfolger und Baron von Rheinbaden, Regierungs-Präsident von Düsseldorf, übernimmt das Portefeulle des Innern.

Oberrichter von Samoa in Amerika.

Oberrichter Chambers von Samoa ist in Washington, um mit den Beamten zu conferiren und seinen Bericht den in Samoa repräsentirten drei Mächten zu unterbreiten.

Während er vermied, die schwebenden diplomatischen Fragen zu discutiren, sprach Richter Chambers in einer sehr interessanten Weise über die allgemeinen Zustände auf Samoa und hellte auch einige Mißverständnisse in Bezug auf seinen eigenen Standpunkt und seine Pläne auf.

Trotz der Berichte von seiner Amtsniederlegung, erklärt Richter Chambers, daß er nicht resignirt, im Gegentheil jetzt noch sein Amt als Oberrichter von Samoa inne hat. In seiner Stellung wird er vom Staatsdepartement gestützt, das nach der Theorie handelt, daß er, obgleich zeitweilig abwesend, noch in vollem Besitz seines Amtes ist.

Er weißt auch auf den Umstand hin, daß es häufig so hingestellt wird, als wenn er nach Washington komme, um dem Staatsdepartement Bericht zu erstatten, während er doch von allen drei Regierungen, den Ver. Staaten, Großbritannien und Deutschland zum Oberrichter gewählt worden sei—seine Berichte werden in drei Exemplaren ausgemacht. Dies war es, was er geneigt ist zu glauben, zu Einwendungen einer der Signaturmächte führte, da einige Kritiken, die er über den Kurs eines Beamten jener Macht auszudrücken nöthig fand, dieser so wohl als den Ver. Staaten zugestellt wurden. Auf diese Weise sind Großbritannien und Deutschland jederzeit über Alles informirt worden, was Richter Chambers den Ver. Staaten meldete, und in einigen Fällen hat diese Freimüthigkeit im Verkehr zu Differenzen geführt.

Was die Störungen auf Samoa zwischen ihm und Generalconsul Rose betrifft, so will Richter Chambers vorläufig nicht sprechen, er deutet aber an, daß sie in seinem Berichte an die drei Regierungen voll gedeckt sein werden. Der Bericht wird direkt an Lord Salisbury und Fürst Hohenlohe sowohl als an Secretär Hay gesandt werden.

Von amerikanischen Interessen auf Samoa sprechend, sagte er: „Wir haben einen prächtigen Hafen in Pago-Pago und aus der Fülle der Verbesserungen, die dort ausgeführt wurden, kann geschlossen werden, das wir beabsichtigen, dort zu bleiben. Das zweitgrößte Kohlenmagazin in der Welt wird dort soeben zum Kostenpreis von $400,000 errichtet.

Ein Soldaten-Urtheil

über den Krieg auf den Philippinen enthält ein Brief, den jüngst ein Advokat in Kansas City, Kansas, von einem Korporal Leftwich, der beim 3. Missouri Freiwilligen-Regiment in Manila steht, erhielt. Der Brief hat u. A. folgenden Inhalt: „Ich möchte, daß Sie mir einige Zeitungen schicken. Wir alle möchten gern wissen, wie das Volk der Ver. Staaten und besonders von Kansas City über den Krieg denkt. Wir sind hier des Krieges überdrüssig, da wir aber nie eine Zeitung erhalten, wissen wir nicht, was Ihr davon denkt. Es kommt einfach auf dies heraus: Wir sind Söldlinge. Wir kämpfen für Geldlohn. Es läßt sich gar nicht anderes darstellen, so lange die Filipinos für Freiheit und ein Princip kämpfen. Der wirkliche Stand der Verhältnisse wird verheimlicht. Es sind heute wenigstens 8000 Mann krank im Hospital, nicht zu reden von Denen, die krank gemeldet oder als „im Quarter" bezeichnet werden. Meine Companie hat 105 Mann, aber nur 45 können sich zum Appel stellen und viele selbst von diesen sind bei weitem nicht gesund oder dienstauglich. Ich weiß von wenigstens 200 amerikanischen Soldaten, die desertirt und zu den Rebellen übergelaufen sind. Sie thaten dies, weil sie fühlten, daß sie für Geld gegen ein freiheitsliebendes Volk kämpften. Sie kämpfen jetzt auf Seite der Filipinos gegen uns."

Was können unsere Imperialisten dieser Schilderung eines Betheiligten berichtigend entgegenhalten.

Stop suffering! Try Dr. Miles' Pain Pills.

Der Tod auf den Philippinen.

Expansionsfreundliche Organe, so schreibt „The Kansas City Times," weisen mit Stolz auf die amtlichen Verlustlisten auf den Philippinen hin. Nur 725 Amerikaner haben ihr Leben geopfert, nur 725 aus der Blüthe Jungamerikas wurden getödtet, nur 725 Brüder und Söhne von Amerikanern gingen in den Tod, um aufbauen zu helfen ein Colonialreich, um ein Volk zu unterwerfen, das über 100 Jahre für persönliche Freiheit und nationale Unabhängigkeit ringt.

Nur 725 gingen zu Grunde, um noch nicht den hundertsten Theil des erkrankten Gebietes zu erobern, welches jetzt von Soldaten besetzt ist, die Tag und Nacht auf dem Sprung stehen müssen, um das Erkämpfte nicht wieder zu verlieren. 725 Amerikaner getödtet und noch keinen Filipino überzeugt, daß seine Sache eine verlorene sei! Am 23. Juni 1898 theilte Admiral Dewey der Regierung in Washington mit: „Dieses Volk ist fähiger, sich selbst zu regieren, als die Cubaner, und ich kenne beide Rassen!" Am 29. August desselben Jahres wiederholte er, was er im Juni gesagt, und fügte hinzu: „Weitere Begebenheiten haben mich in meiner Ansicht bestärkt." Um solch ein Volk zu erobern, wurden 725 Amerikaner geopfert, und der Krieg hat kaum seinen Anfang genommen.

Es ist erstaunenswerth, wie gering Menschenleben in Washington geschätzt werden. Man spielt ein verzweifeltes Spiel, den Sieg über die Ueberlieferungen und Einrichtungen der Nation davon zu tragen, und inzwischen den Verdacht und die Unruhe des Volkes zu beschwichtigen. Sechs Monate haben 40,000 der besten Soldaten und Matrosen gekämpft, sind Tag und Nacht von einem Ort zum anderen marschirt, um imperialistische Gelüste zu befriedigen. Ein Seegelände von 60 Meilen und einen Inlandstrich von 10 Meilen ist alles, was sie aus 114000 Quadratmeilen heraus aufzuweisen haben, als Opfer für 725 Todte. Und was sie halten, wird Tag und Nacht von den Eingeborenen angefochten. Es wird uns berichtet, daß die Insurgenten auf zersprengte und unorganisirte Banden reduzirt seien, und im nächsten Athemzug erzählt man uns, daß eine Armee von 50.000 Mann von nöthen sei, diese aufgelösten Banden zu bewältigen.

Präsident McKinley Unionmann.

Präsident McKinley ist nun ein Unionmann. Er wurde von der internationalen Backstein- und Steinmaurer-Union No. 21 in Chicago zum Ehrenmitglied erwählt.

Präsident Gubbins von der Union sagte, daß, da der oberste Executivbeamte den Grundstein zum neuen Postamtsgebäude legen sollte, es nothwendig sei, daß der Präsident der Union beitrete, ehe ihm erlaubt werden könne, in Cook County eine Kelle zu handhaben. Für den Präsidenten ist eine Ehrenmitgliedskarte ausgestellt worden, die ihm aber nicht eher übersandt werden wird, bis die Angelegenheit weiter discutirt worden ist.

„Wir werden die Karte wieder von ihm hinweg zu nehmen haben," sagte Secretär Stamm Mittwoch, „wenn Herr McKinley einen von Nicht-Unionleuten hergerichteten Stein legt, was der zum Grundstein für das neue Postgebäude bestimmte Stein sein wird. Er würde dann aller Vorrechte der Union verlustig gehen und wir, als eine Nationalorganisation, würden an jedem Gebäude in irgend einem Theile der Ver. Staaten streiken, dessen Grundstein er legen oder an dem er irgend eine Arbeit verrichten würde."

Amerikanischer Unternehmungsgeist.

Der „Standard" veröffentlicht folgende Depesche aus Odessa: „Ingenieure, die ein großes amerikanisches Syndikat vertreten, sind jetzt in Taschkend, Syr-Darya, Asiatisches Rußland, mit einem Projecte beschäftigt, durch ein Kanalsystem und Bewässerungswerke in Verbindung mit dem Syr-Darya, das ungeheure Gebiet von Turkestan, das als „Hungersteppe" bekannt ist, der Kultur zu gewinnen.

„Als eine Garantie des Unternehmens, dessen Ausführungskosten auf 150,000,000 Rubel veranschlagt werden, ist den amerikanischen Concessionären ein langer Pachtcontract für die Steppe zugestanden.

Schnellste Reise des Dampfers Kaiser Wilhelm der Große.

Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große" kam von Bremen, Cherbourg und Southampton nach einer Reise von 5 Tagen, 18 Stunden und 15 Minuten in New York an, damit seine heitherige schnellste Ueberfahrt wiederum um 2 Stunden 53 Minuten übertreffend. Der Dampfer durchlief die Entfernung von 3049 Seemeilen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 22,08 Knoten per Stunde. Die Fahrt ging über die nördliche, kürzere Fahrstraße über den Ocean. Bei der seither schnellsten Fahrt hatte die Durchschnittsgeschwindigkeit 22,31 Knoten per Stunde betragen.

Porto Rico kleiner, als man annahm.

Die von der Ver. Staaten Regierung angeordnete Küstenvermessung der neuen Colonie Porto Rico hat überraschende Resultate ergeben. Auf den alten spanischen Karten ist die Insel beträchtlich größer verzeichnet, als sie in Wirklichkeit ist. Bei den Vermessungsarbeiten an der Südküste hat sich herausgestellt, daß der Küstenstrich östlich von Ponce, dessen Länge bisher auf 50 Meilen angegeben war, thatsächlich nur eine Ausdehnung von 43 Meilen hat. Wenn die spanischen Vermesser sich im gleichen Maße von 7 Meilen auf je 50 Meilen bei der Feststellung der übrigen Küstenlinie verrechnet haben, wird das Areal von Porto Rico beträchtlich zusammenschrumpfen. Der Dampfer „Blake" von dem Küstenvermessungs-Bureau wird die Arbeit an der Küste von Porto Rico zu Beginn des Winters wieder aufnehmen.

Sommer-Medizin.

Eine gute Sommer-Medizin ist nöthig gegen Unordnungen des Magens, der Leber und besonders gegen

Unverdaulichkeit, Billiösität, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit,

für welches kein sicheres Heilmittel gefunden werden kann als

Dr. August König's **Hamburger Tropfen**

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei

Henry Armbrust,

240 Elm Straße,

zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Chas. D. Neuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in **Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel** und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben. Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS

für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt: A. A.—Fieber, Congestion, Entzündung.	
B. B.—Spinal-Meningitis, Milchfieber.	
C. C.—Staupe, Lahmheit, Rheumatismus.	
D. D.—Staupe, Nasenausfluß.	(mus.
E. E.—Maden oder Würmer.	
F. F.—Husten, Auffstoßen, Lungensucht.	
G. G.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.	
H. H.—Miscarriage, Blutungen.	
I. I.—Harn oder Nieren-Beschwerden.	
J. J.—Ausschlag, Krankheiten, Räude.	
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.	
Einzelne Flasche (über 50 Gaben)	.60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator	$7.00
Krug Veterinär-Heilöl	$1.00

Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.

In Kraft am 4. Juni 1899.

Züge verlassen Scranton für New York, Newburgh und Zwischenpunkten auf der Erie Bahn, um 5.00 Morgens und 2.28 Nachmittags.

Für Hawley und lokale Punkte um 5.00 und 8.45 Morgens und 2.28 Nachmittags. Für Lake Ariel um 5.20 Nachmittags.

Sonntags Züge verlassen Scranton für Lake Ariel um 8.45 Morgens und 1.30 Nachmittags, an Zwischenstationen anhaltend.

Delaware, Lacka. & Western Eisenbahn.

Montag, 5. Juni, 1899.

Züge verlassen Scranton für New York um 1.50, 3.00 M., für New York und Philadelphia um 5.10, 8.00 und 10.05 M., 12.55 und 3.33 Nachm. Für Buffalo 12.10, 2.35 und 9.00 Morgens, 1.55 und 5.50 Nachm. Binghamton und Zwischenstationen 1.05 Nachm. Nicholson Accomodation um 6.00 Nachm. Factoryville Accomodation 4.00 Nachm.